



BETRIEBSANLEITUNG



Forst Seilwinde HS RC 6

ab Fabrikationsnummer RC6R1448

ACHTUNG

Vor dem erstmaligen Einsatz und wenn das Seil ohne Belastung auf die Seiltrommel gespult wurde, muss das gesamte Drahtseil ausgezogen werden (ca. 3-4 Windungen müssen auf der Seiltrommel verbleiben) und unter Belastung wieder aufgespult werden, um ein Verklemmen oder Beschädigen des Drahtseiles zu verhindern!

Der mitgelieferte Kabelsatz für die Stromversorgung ist verpflichtend zu installieren.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Hinweise für bestimmungsgemäße Verwendung	4
3. Unfallverhütung	6
4. Bedienungsanleitung (Arbeitseinsatz)	7
5. Position der Sicherheitshinweise	11
6. Wartung.....	12
7. Technische Daten.....	12
8. Störungen.....	13
9. Garantiebestimmungen	14
10. EG-Konformitätserklärung	15
11. Ersatzteillisten & Ersatzteilzeichnungen	17

1. Einleitung

Diese Betriebsanleitung muss grundsätzlich vor dem ersten Einsatz gelesen werden, um einen gefahrlosen und vorschriftsmäßigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Sicherheitsvorschriften und verwenden das Gerät ausschließlich für den bestimmungsgemäßen Gebrauch, um eventuellen Unfällen vorzubeugen.

Bei der Erzeugung haben wir besonderen Wert auf Qualität und Verarbeitung gelegt, um garantieren zu können, dass unsere Maschinen im einwandfreien und geprüften Zustand das Werk verlassen.

Bitte prüfen Sie nach Erhalt der Maschine mögliche Versand oder Transportschäden und die Vollständigkeit der Lieferung.

Beanstandungen oder Mängel müssen dem Werk unverzüglich mitgeteilt werden.

Bei Nichtbeachtung der Bedienungsvorschriften oder konstruktiven Veränderungen erlischt der Garantieanspruch!

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Folgeschäden jeglicher Art, welche durch unsachgemäße Bedienung oder durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch unserer Maschinen entstehen.

Gleichzeitig erlischt dadurch jeder Anspruch auf Entschädigung im Sinne des Produkthaftungsgesetzes, bei Verletzung von beteiligten oder unbeteiligten Personen, bzw. Beschädigung deren Eigentum.

Weiters werden jegliche Schadenersatzansprüche, insbesondere Vermögensschäden zwischen dem Hersteller und andern gewerbebetrieblichen Unternehmen ausgeschlossen.

Ergänzend verweisen wir auf unsere allgemeinen Geschäfts- und Garantiebedingungen.

2. Hinweise für bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bedienung und Wartung der Seilwinde darf nur geeigneten, zuverlässigen und mit der Arbeit vertrauten Personen übertragen werden.

Die Rückwinde samt Trägerfahrzeug ist vor der Benutzung, jedoch mindestens einmal an jedem Arbeitstag auf ihren einwandfreien Betriebszustand zu überprüfen; Mängel sind fachgerecht zu beheben.

Bei Störungsbehebung, bei Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten ist der Windenantrieb und der Antriebsmotor abzustellen und gegen unbeabsichtigte und unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

Sicherheitseinrichtungen an der Winde dürfen nicht unwirksam gemacht oder entfernt werden.

Die Bedienung der Rückwinde muss entweder vom Trägerfahrzeug aus oder aus einer Entfernung von mindestens 5m von der Seileinlaufstelle erfolgen.

Trägerfahrzeug und Winde sind standsicher aufzustellen, erforderlichenfalls abzustützen oder zu verankern.

Das Trägerfahrzeug ist so aufzustellen, dass die Längsachse möglichst der Seilzugrichtung entspricht. Das Aufstellen des Trägerfahrzeuges in der Falllinie der Last ist beim Bergabseilen verboten.

Das lose, im Führerstand mitgeführte Werkzeuge und Arbeitsmittel bei einem Sturz des Trägerfahrzeuges eine Gefährdung darstellen, sind sie entsprechend zu verwahren.

Vor Inbetriebnahme der Winde hat sich die Bedienungsperson davon zu überzeugen, dass niemand gefährdet wird. Der Gefahrenbereich ist mit den gesetzlich vorgeschriebenen Verbots- und Hinweistafeln abzusichern.

Das Mitfahren auf der bewegten Last sowie das Begleiten der Last im Gefahrenbereich ist verboten. Das gespannte und mitlaufende Seil darf nicht berührt werden.

Die Größe der Last ist den jeweiligen Verhältnissen, wie Geländeform, Witterung, Bodenverhältnisse, Windenleistung, Anhängemittel, anzupassen.

Beim Anhängen der Last ist auf sichere Verbindung mit den Anhängemitteln zu achten. Die Last darf sich nicht von selbst lösen.

Um ein Abgleiten von leichteren Lasten am gespannten Seil zu verhindern, ist beim Bergabseilen die schwerste Last in den ersten Choker (Schlinge) zu hängen.

Bäume und frische Stöcke, an denen Umlenkflaschen befestigt werden, müssen entsprechend gesund und stark sein. Die Werte der Tabelle 5 sind Richtwerte für eine Befestigung in Stockhöhe. Bei höher gelegenen Befestigungspunkten ist der Baum entsprechend abzuspannen.

Tabelle 5

Zugkraft F [kN]	Baumdurchmesser 1.30 m Höhe
20	25
30	30
40	35
50	40
60	45
80	50

Umlenkrollen und deren Befestigung müssen auf die jeweilige Windenzugkraft und die Winkelverhältnisse abgestimmt sein.

Zum Befestigung der Last sind Anhängemittel zu verwenden.

Die Verwendung des Zugseiles als Würgeseil ist verboten.

Bei Anhängemittel sind für die maximale Zugkraft der Winde folgende Mindestanforderungen einzuhalten:

- bei Seilen die 2 fache Sicherheit gegenüber der Mindestbruchkraft
- bei Ketten die 2 Fache Sicherheit gegenüber der Bruchkraft

Beispiele: maximale Windenzugkraft 50kN

- Seil: erforderliche Mindestbruchkraft = $2 \times 50 \text{ kN} = 100 \text{ kN}$
- Kette: Mindestens erforderliche Kettenbruchkraft = $2 \times 50 \text{ kN} = 100 \text{ kN}$

Die Last ist vor dem Anfahren des Trägerfahrzeuges an die Rückwinde heranzuziehen und vorne hochzuheben (Kopf- Hoch- Bringung).

Das Zugseil, die Schlingen und die Würgekettens sind auf schadhafte Stellen, starke Abnützung und Befestigungen in den Chokern zu prüfen. Schäden sind sofort zu beheben. Schadhafte Seile dürfen nicht verwendet werden und sind rechtzeitig zu erneuern. Windenseile und Anschlagmittel (Choker) dürfen während der Fahrt nicht lose am Boden nachgezogen werden.

Bei der Seilüberprüfung ist besonders auf folgende Punkte zu achten:

- Korrosion
- Verformung (korkenzieherartige Verformung, Korbbildung, Schlaufenbildung von Drähten, Lockerung einzelner Drähte und Litzen, Knoten, Einschnürungen, Abplattung, lockenartige Verformung, Klanken, Knicke)
- Abrieb
- Seildicke
- Drahtbrüche

3. Unfallverhütung

- Die Inbetriebnahme der Seilwinde darf nur nach Einschulung des Bedienerpersonals durchgeführt werden.
- **Das Verweilen im Arbeitsbereich ist verboten!** Dabei ist zu beachten, dass dies der Gefahrenbereich Traktor und Seilwinde, als auch der Gefahrenbereich beim Ziehen der Baumstämme sein kann.
- Reparaturen an der Seilwinde dürfen nur von geschulten Personen im abgestellten und vom Traktor abgekoppelten Zustand durchgeführt werden, wobei nur Originalersatzteile verwendet werden dürfen.
- An- und Abkoppeln der Gelenkwelle zwischen Traktor und Seilwinde darf nur bei abgestelltem Fahrzeugmotor und ausgeschalteter Zapfwelle sowie angezogener Handbremse vorgenommen werden.
- Vor Arbeitsbeginn muss die elektrische Stromversorgung geprüft werden. (Bremsen können bei fehlender Stromversorgung nicht geöffnet werden!)
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden.
- Die Seilwinde darf nur auf festem, ebenem Untergrund mit der Stütze ausreichend gesichert gegen Umkippen abgestellt werden. Die dazugehörigen Elemente wie Gelenkwelle, Kabel, Hydraulikschläuche, Seile und Ketten müssen in die dafür vorgesehenen Halterungen verwahrt werden.
- Beim Aufseilen von Baumstämmen hat der Fahrer darauf zu achten, dass das Rückenschild der Seilwinde auf festem Untergrund abgesenkt und die Handbremse angezogen ist.
- Für Fahrten auf öffentlichen Verkehrswegen gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung.
- Vom Bedienerpersonal muss persönliche Schutzausrüstung verwendet werden: (z.B. Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Schutzhelm, etc.).

Achtung: Auf der Winde dürfen keine Personen befördert werden!

4. Bedienungsanleitung (Arbeitseinsatz)

- a. Zum Windenanbau mit dem Traktor im Rückwärtsgang an die Winde fahren, die Unterlenker des hydr. Dreipunktgestänges bei den Anhängelaschen an der Winde einführen, mit den Steckbolzen Kat. 1 oder 2 verbinden und mittels Klappstecker bzw. R-Splint sichern. Das gleiche ist mit dem Oberlenker vorzunehmen.
- b. Das hydr. Dreipunktgestänge mit angehängter Winde am Traktor hochheben, sowie den Stützfuß der Winde in die Halterung einschieben und verbolzen.
- c. Verbindung der kraftübertragenden Antriebswelle vom Traktor zur Seilwinde (Gelenkwelle) auf die Zapfwelle des Traktors bzw. der Seilwinde aufstecken und mit der Kette gegen das Drehen des Gelenkwellenschutzes zu sichern. Dabei ist auf die richtige Länge der Gelenkwelle zu achten, damit bei kleinsten Abstand kein blockieren auftritt. (Betriebsanleitung der Gelenkwelle beachten).
- d. Die elektrische Stromversorgung der Winde wird an der hierfür vorgesehenen Leistungssteckdose am Schlepper (Leistungsquerschnitt mind. 4mm², Absicherung 40 Ampere, Adernummer 1 = + 12V DC, Adernummer 2 = - Masse) angeschlossen. **Der mitgelieferte Kabelsatz für die Stromversorgung ist verpflichtend zu installieren.**
- e. Das Auflegen des Drahtseiles bzw. Befestigung an der Seiltrommel erfolgt insofern, dass das Seilende in die Bohrung der Seiltrommel eingeführt und mit einem Gewindestift gesichert wird. Das Aufspulen des Zugseiles muss unter Belastung erfolgen, um zu erreichen, dass das Seilpaket fest in der Seiltrommel liegt und ein Einklemmen des Seiles zwischen den einzelnen Seillagen verhindert wird. Das Zugseil wird über die obere bzw. untere Seileinlaufrolle ausgezogen. Am anderen Seilende werden Seilschlösser, Chokerlaschen, Seilkauschen mit Hacken (etc.), befestigt, an denen die Baumstämme mittels Würgekettens, Chokerseile, Hacklkeile (etc.), angehängt werden.







Achtung: Vor dem erstmaligen Einsatz und wenn das Seil ohne Belastung auf die Seiltrommel gespult wurde, muss das gesamte Drahtseil ausgezogen werden (ca. 3-4 Windungen müssen auf der Seiltrommel verbleiben), und unter Belastung wieder aufgespult werden um ein verklemmen oder Beschädigung des Drahtseiles zu verhindern.

- f. Beim Seilen wird das hydr. Dreipunktgestänge mit der Winde auf den Boden abgesenkt, der Hebel am hydr. Steuergerät in Schwimmstellung gebracht, und die Normzapfwelle 540 U/min eingeschaltet.
- g. Das Einstellen der Seilauzugskraft erfolgt mittels der Nachlaufbremse. Mit der Flügelschraube (Teil Nr.: 325), die mittels einer Feder auf das Bremsband drückt, wird die Nachlaufbremse verstellt. Vor dem erstmaligen Einsatz oder wenn die Nachlaufbremse durch Verschleiß nachlässt, muss diese so eingestellt werden, dass die Seiltrommel bei Beendigung des Seilauziehens nicht nachläuft und keine Lockerung des aufgespulten Zugseiles hervorruft.

Falls die Nachlaufbremse zu locker eingestellt ist und sich das Zugseil auf der Seiltrommel lockert, muss soviel Seil abgespult werden, bis das Seilpaket wieder fest auf der Trommel sitzt. Das abgespulte Seil muss unter Spannung aufgespult werden, um eine Beschädigung des Zugseiles zu verhindern. Wenn sich die Seilauzugsbremse mit der Flügelschraube nicht stark genug einstellen lässt und bei einer stärkeren Einstellung ein Blockieren der Seiltrommel auftritt, muss die Flügelschraube gelockert und das Bremsband nachgestellt werden. Hierfür wird die Konterschraube am Bremsband (Teil Nr.: 126) gelockert und der Auszieh Widerstand (bei geöffneter Bremse) mittels der Innensechskantschraube (Teil Nr.: 125) soweit nachgestellt, bis die Seiltrommel beim Seilausziehen nicht mehr nachläuft und die richtige Ausziehkraft erreicht ist. Danach wird die Innensechskantschraube mit der Konterschraube gesichert um ein Lockern zu verhindern. Die Feineinstellung der Nachlaufbremse wird mit der Flügelschraube vorgenommen.

h. Die Steuerung der Winde erfolgt mit Funk Basic.



- Ziehen**
 Zum Einziehen des Zugseiles ist der Kippschalter Ziehen zu drücken. Wird dieser los gelassen, bleibt die Seiltrommel stehen und bremst automatisch ein (=Totmannschaltung).
- Lösen / Seilausstoß** (Schalter 3 Sekunden halten)
 Die Selbsthaltung Dauerlösen wird durch einmaliges Betätigen der Funktion Ziehen aufgehoben. Bei montiertem Seilausstoß wird die Ausstoßfunktion zugleich aktiviert.
- Sender Ein** - Den Kippschalter mindestens 1 Sekunde in Richtung des Symbols drücken.

- Sender Aus** - Den Kippschalter mindestens 1 Sekunde in Richtung des Symbols drücken. Nach Arbeitsende muss die Winde durch kurzes Drücken der Taste Ziehen eingebremst werden, um eine eventuelle Entladung der Starterbatterie zu verhindern.

- Aktiver Notruf** - Den Kippschalter 5 Sekunden in Richtung des Symbols drücken. Der Notruf Ausgang wird wieder deaktiviert wenn der Sender wieder eingeschaltet wird.

- Notaus** – alle aktiven Funktionen werden deaktiviert
 Der Notauspilzschlagtaster ist nur aktiv, wenn der Sender eingeschaltet ist.

LED blinkt grün: nur während des Sendevorgangs

LED blinkt rot: während dem Senden, wenn die Batteriekapazität niedriger wie 10% ist

Holznecht Forstfunk Basic Empfänger

Montage: Um den Sendebereich zu optimieren, ist es ratsam, die Empfängerantenne möglichst hoch und frei von Metallobjekten anzubringen.

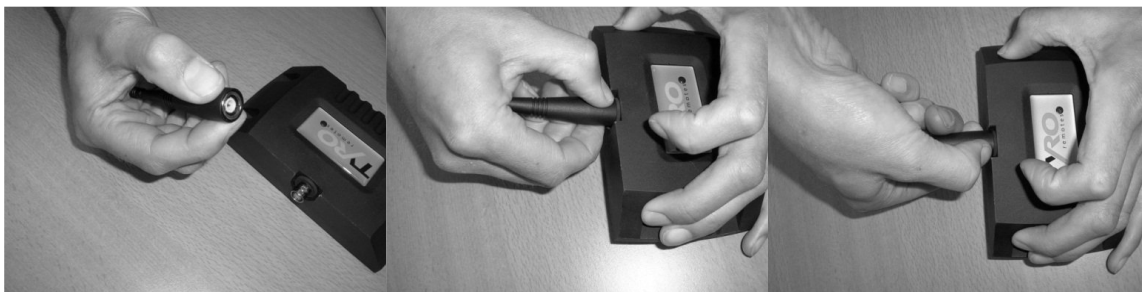
Schritt 1: Drücken Sie die Kunststoffummantelung am unteren Ende zusammen, bis die Ummantelung den innenliegenden Stecker leicht berührt.

Schritt 2: Halten Sie diese weiterhin gedrückt und drehen Sie die Antenne auf den BNC Anschluss (Bajonettverschluss). Sie sollten ein leichtes Einrasten spüren.

Schritt 3: Wenn Sie die Antenne nun drehen und ziehen (ohne zu drücken), sollte sie sich nicht mehr lösen lassen.

Sofern die Antenne sich nur durch drehen lösen lässt, ist sie nicht richtig eingerastet. Die Schritte 1-2 wiederholen!

Antenne lösen: wiederum Ummantelung zusammen drücken und gleichzeitig drehen.



Der Kabelanschluss ist folgendermaßen aufgebaut:

Beschreibung	Kabelnummer	Stecker 7-pol.
Ziehen	3	2/54g
Lösen: rastet nach 3 Sekunden	2	4/R
Notaus	6	
Aktiver Notruf	5	
V+	1	7/58L (Brücke auf 1/L)
Masse	Grün / gelb	3/31

Fehlersuche

Falls nach dem Anschluss das System nicht richtig funktioniert, kontrollieren Sie bitte:

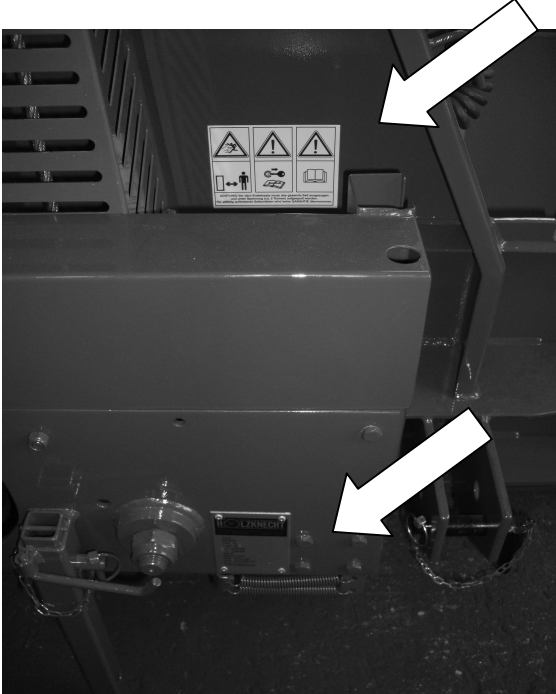
1.	Eventuell ist die Pilzschlagtaste (Notaus) gedrückt
2.	Stimmt die Kabelbelegung der Funkanlage mit der Ihrer Winde überein.
3.	Die Funktionsfähigkeit der integrierten 10A Sicherung (5x20mm). Diese lässt sich an der Unterseite mittels Schraubverschluss auswechseln.
4.	Die korrekte Montage der Empfängerantenne (Bajonettverschluss).
5.	Ob die 9V Batterie im Sender gewechselt werden muss.

Technische Daten

Empfänger	
Betriebsspannung	Standard 12 V DC
Sicherung	10 A Glassicherung (schnell) 5 x 20 mm
Stromverbrauch	15 mA
Max. Belastung	4 A pro Ausgang (10 A für Gas +/-)
IP Wert	IP 68
Abmessung	150 x 90 x 30 (H x B x T)
Gewicht	480 gr.

Sender	
Reichweite	150 m
Frequenz	868 MHz
Antenne	Integriert
Stromverbrauch stand by	2 µA
Stromverbrauch während des Sendens	4 mA (max.)
Batterie Kapazität Anzeige	Wenn LED beim Senden rot blinkt, Batterie ersetzen
Batterie	1 Stück 9 V, 600 mAh Alkaline (6LR61)
Nutzungsdauer Batterie bei Dauerbetrieb	150 Stunden
Stoßfestigkeit	Max. 2 m
IP Wert	IP 65 (spritzwasserfest)
Abmessung	150 x 115 x 58 (H x B x T)
Gewicht	433 gr.

5. Position der Sicherheitshinweise



**Vor Inbetriebnahme
die Betriebsanleitung
u. Sicherheitshinweise
lesen und beachten.**

 	
Schnitzhofer Forstgeräte Ges.m.b.H. A-5441 ABTENAU Tel. 06243/26 78	
Type:	HS RC 6
Baujahr:	20
Fabr. Nr.:	RC6
Zugkraft:	6000 da N
Unt. Seillage:	6000 da N
Ob. Seillage:	4000 da N
Seil Ø:	11 mm
Max. Seillänge:	90 m
Seilnennfest:	2160 N/mm ²
Rechn. Seilbrucht.:	15000 da N
Drehzahl:	540 min ⁻¹
Triebwerksgr.:	1 EM
Versorgungsspan:	12V/DC
Max. Steuerdruck:	150 bar
Gewicht:	290 kg



**Gefahr durch
Fortschleudernde Teile
Bei laufendem Motor –
Sicherheitsabstand
halten!**



**Vor Wartungs- und
Reparaturarbeiten
Motor abstellen und
Schlüssel abziehen!**

6. Wartung

Bei Bedarf muss die Antriebskette mit Spezialkettenfett geschmiert werden.

ACHTUNG: **Beim Schmieren ist darauf zu achten, dass kein Schmiermittel auf den Kupplungsbelag gelangt. Keinesfalls darf die Kette mit Öl geschmiert werden.**

Bei Bedarf muss die Antriebskette nachgespannt werden.
Alle 20 Betriebsstunden ist der schwenkbare obere Seileinlauf an dem dafür vorgesehenem Schmiernippel mit Fett zu versorgen.

Hydraulikölwechsel bei Steuerung jährlich mit HLP 32 ca. 0.75 lt.

Nach gründlicher Reinigung der Seilwinde, sollten alle techn. Bauteile auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft, gewartet od. erneuert werden.

7. Technische Daten

	HS RC 6
unterste Seillage oberste Seillage	6,0 to 4,0 to
Seilaufnahme	90m / 11 Ø
Seilgeschwindigkeit	40m / min
Schildbreite	1600 mm
Höhe der Seileinlaufrolle	1450 mm
Gewicht (Bedienung)	290 kg
Für Traktoren ab ca.	20 kW

8. Störungen

Störung	Ursache	Behebung
Nachlassen der Zugleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Kupplungsbelag abgenützt • Kupplungsbelag verschmiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Kupplung nachstellen • Kundendienst verständigen
Nachlassen der Bremsleistung	Bremsband abgenützt	Bremsse nachstellen bzw. Kundendienst verständigen
Steuerung funktioniert nicht	Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung in der Stromversorgung des Schleppers kontrollieren • Kundendienst verständigen
<p align="center">Bei eventuell auftretenden sonstigen Störungen ist unverzüglich der Holzkecht-Kundendienst zu verständigen, um eventuell auftretende Folgeschäden zu vermeiden!</p>		

9. Garantiebestimmungen

- Die Garantiezeit beträgt bei allen Holzknecht Produkten 1 Jahr ab Auslieferungsdatum. Wir weisen darauf hin, dass im Schadensfall nur für das jeweilige Holzknecht-Gerät ein Garantieanspruch geltend gemacht werden kann.
- Vor jeder Garantiereparatur muss der Holzknecht – Kundendienst informiert werden, um den Reparaturaufwand abzugrenzen.
- Wenn Ersatzteile für Garantiarbeiten benötigt werden, ist dies bereits bei der Bestellung bekannt zu geben. Die am Lieferschein angegebene Retournierungsfrist ist einzuhalten, da die Teile sonst in Rechnung gestellt werden.
- Nach erfolgter Reparatur sind die Defektteile samt vollständig ausgefüllten Holzknecht- Garantieantrag innerhalb 14 Tagen an uns frachtfrei einzusenden. Zu spät eingelangte Garantieanträge können nicht erledigt, bzw. vergütet werden.
- Die Vergütung erfolgt erst nach Eintreffen der Defektteile und des Garantieantrages, weil es oftmals nur dann möglich ist zu entscheiden, ob Garantieanspruch besteht oder der Kunde für den Schaden aufkommen muss.
- Sollten zusätzliche Aufwendungen die bei der Montage der Geräte am Schlepper erforderlich sein, die Schlepperspezifisch, und von uns nicht vorhersehbar, können keine Vergütungsanträge an uns gestellt werden.
- Bei Nichtbeachtung, der Bedienungsvorschriften sowie konstruktive Veränderungen bzw. Umbau erlischt jeder Garantieanspruch.
- Als Hersteller behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen. Deshalb sind die in der technischen Dokumentation enthaltenen Angaben unverbindlich und können jederzeit Änderungen erfahren.

10. EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

Firmenname Fa. Schnitzhofer Ges. m. b. H

Anschrift Leitenhaus 11
5524 Annaberg

Telefon +43 (0)6243-2678

erklärt, dass die nachfolgend bezeichneten Forstseilwinden:

HS 135, HS 145, HS 150, HS 155,
HS 250, HS 260, HS 270, HS 360,
HS 250E, HS 260E, HS 270E, HS 280, HS 360E, HS RC 6,
HS 370, HS 380, HS 380K, HS 410, HS 412,
HRW 270, HRW 380/2

mit den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie **RL2006/42/EG** und mit den Bestimmungen folgender **harmonisierter Normen** übereinstimmen:

DIN EN 4254-1

DIN EN 14492

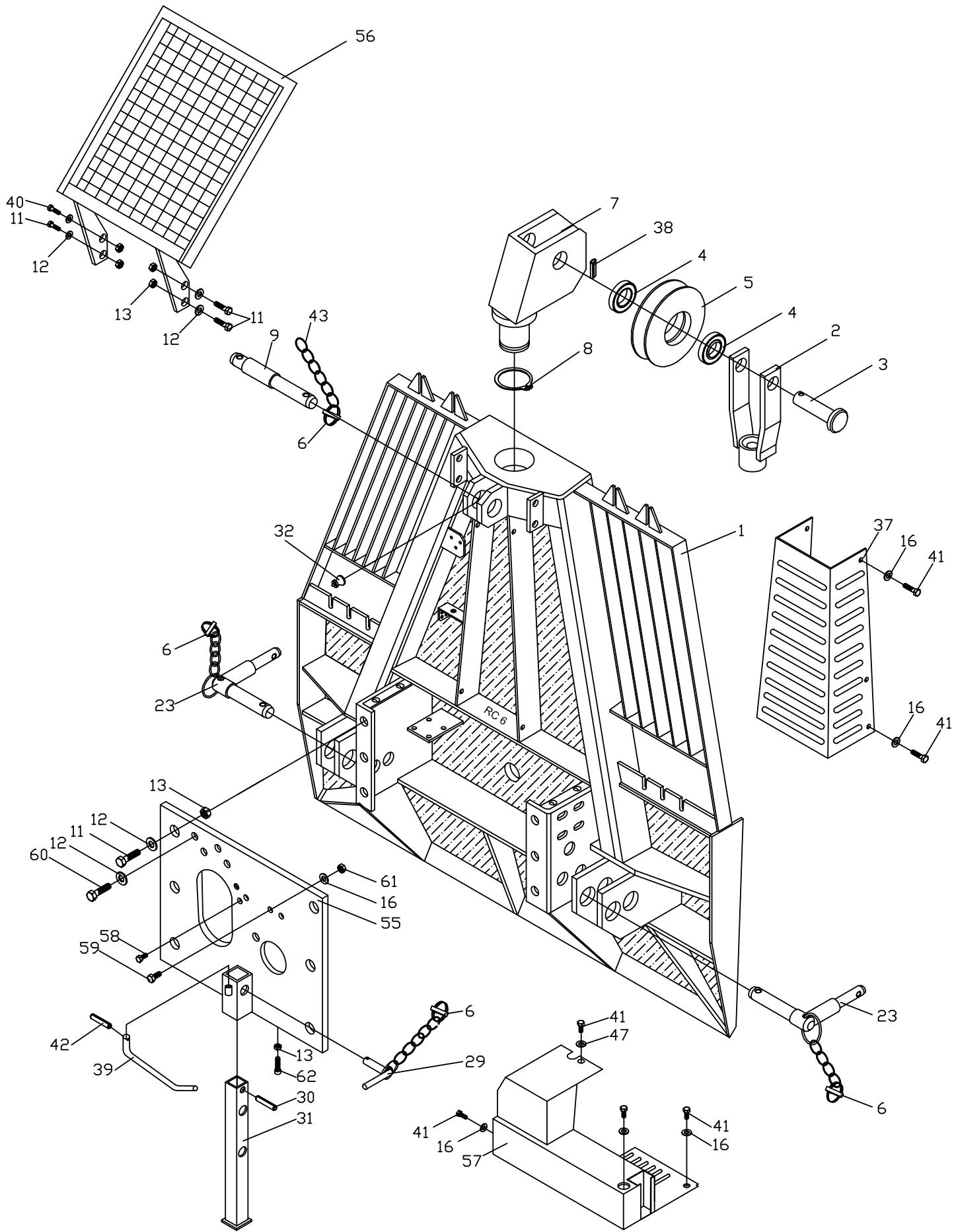
Ausgefertigt in / Ort Annaberg

Datum 07.09.09

Name des Unterzeichners Johann Schnitzhofer Geschäftsführer

Unterschrift


HÖLZKNECHT
SCHNITZHOFER GES. M.B.H.
ABTEILUNG, Leitenhaus 11
Post: 5524 ANNABERG
☎ 06243/2678, FAX 2678-12

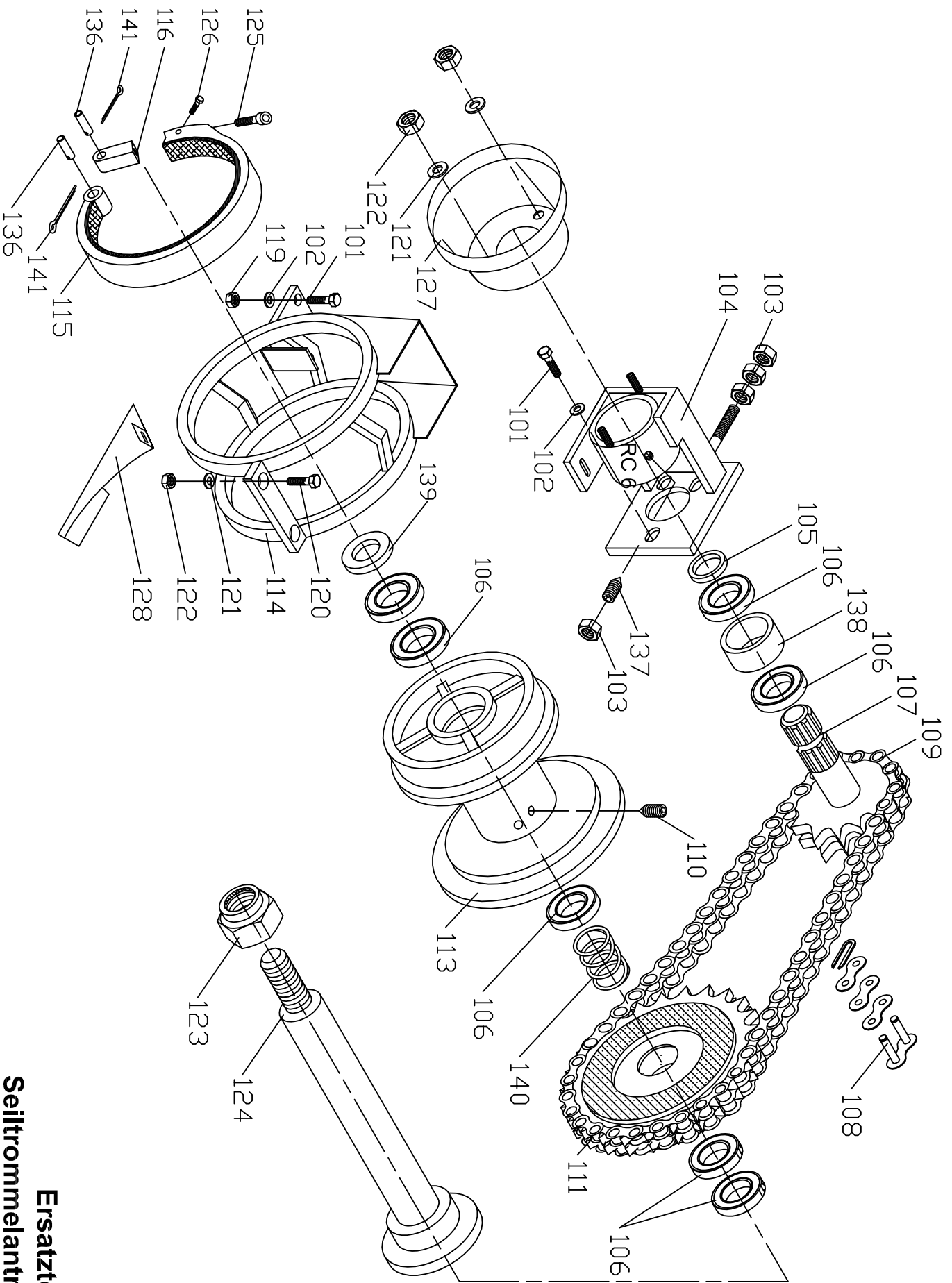


ERSATZTEILE
RÜCKESCHILD

Ersatzteilliste

Rückeschild

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
1	Schild	1	160001
2	Seileinlaufflasche	1	160002
3	Seileinlaufbolzen	1	160003
4	Kugellager 6305 2RS	2	160004
5	Seileinlaufrolle	1	160005
6	Klappsplint	4	160006
7	Seileinlaufgehäuse	1	160007
8	Sicherungsring A 85 x 2,5	1	160008
9	Oberlenkerbolzen	1	160009
11	Schraube M 10 x 30	9	160011
12	Beilagscheibe M 10	14	160012
13	Mutter M 10	11	160013
16	Beilagscheibe M 8	9	160016
23	Unterenkerbolzen	2	160023
29	Fußbolzen	1	160029
30	Spannstift M 6 x 50	1	160030
31	Stützfuß	1	160031
32	Schmiernippel M 10 x 1	1	160032
37	Seilschutz	1	160037
38	Spannstift M 8 x 40	1	160038
39	Gelenkwellenhalter	1	160039
40	Schraube M 10 x 40	1	160040
41	Schraube M 8 x 12	8	160041
42	Spannstift M 4 x 20	1	160042
43	Kette	1	160043
47	Karosseriescheibe Dm 8	1	160047
55	Deckel	1	160055
56	Schutzgitter	1	160056
57	Steuerungsabdeckung	1	160057
58	Schraube M 6 x 16	2	160058
59	Schraube M 8 x 25	2	160059
60	Schraube M 10 x 20	4	160060
61	Mutter M 8	1	160061
62	Innensechskantschraube M 10 x 50	1	160062

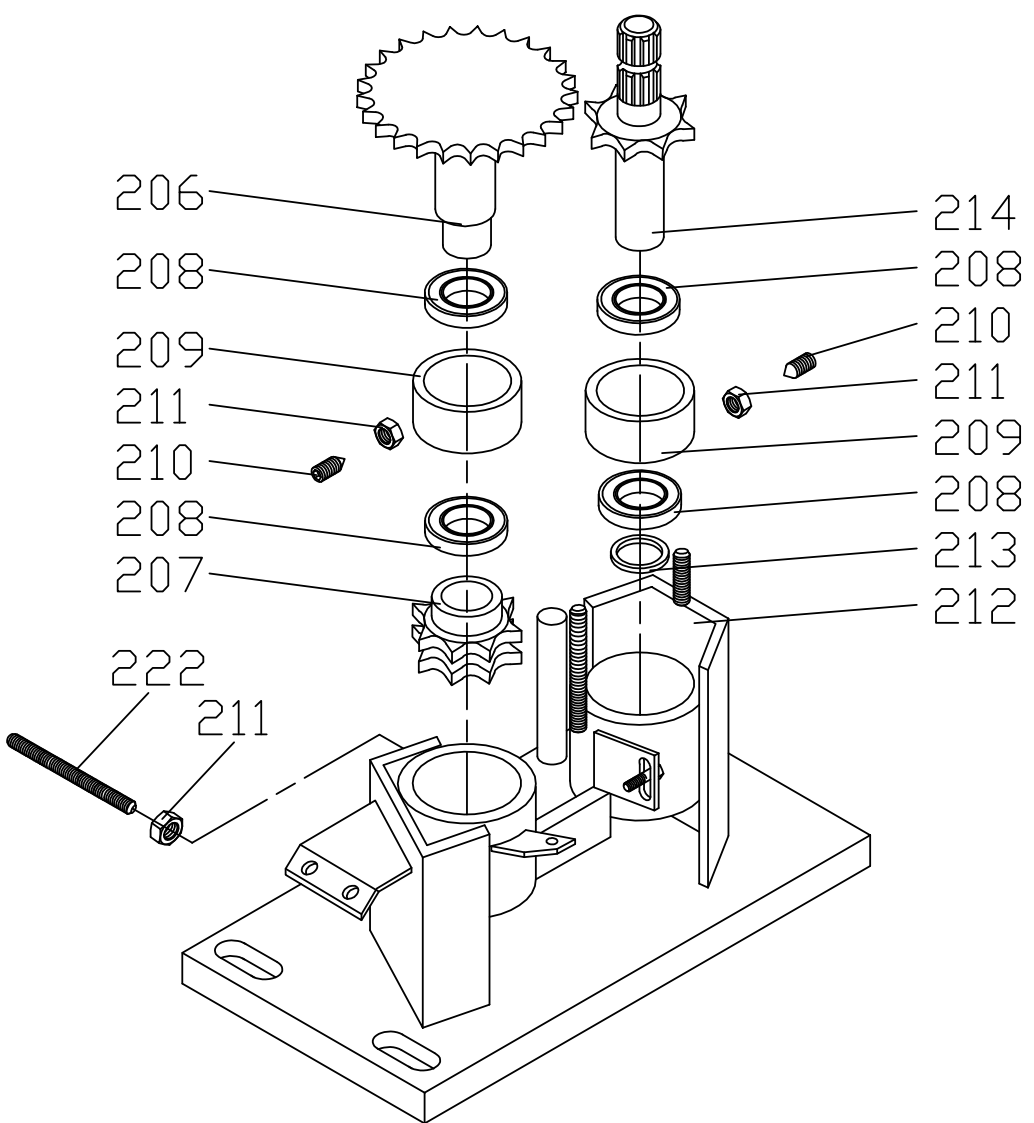
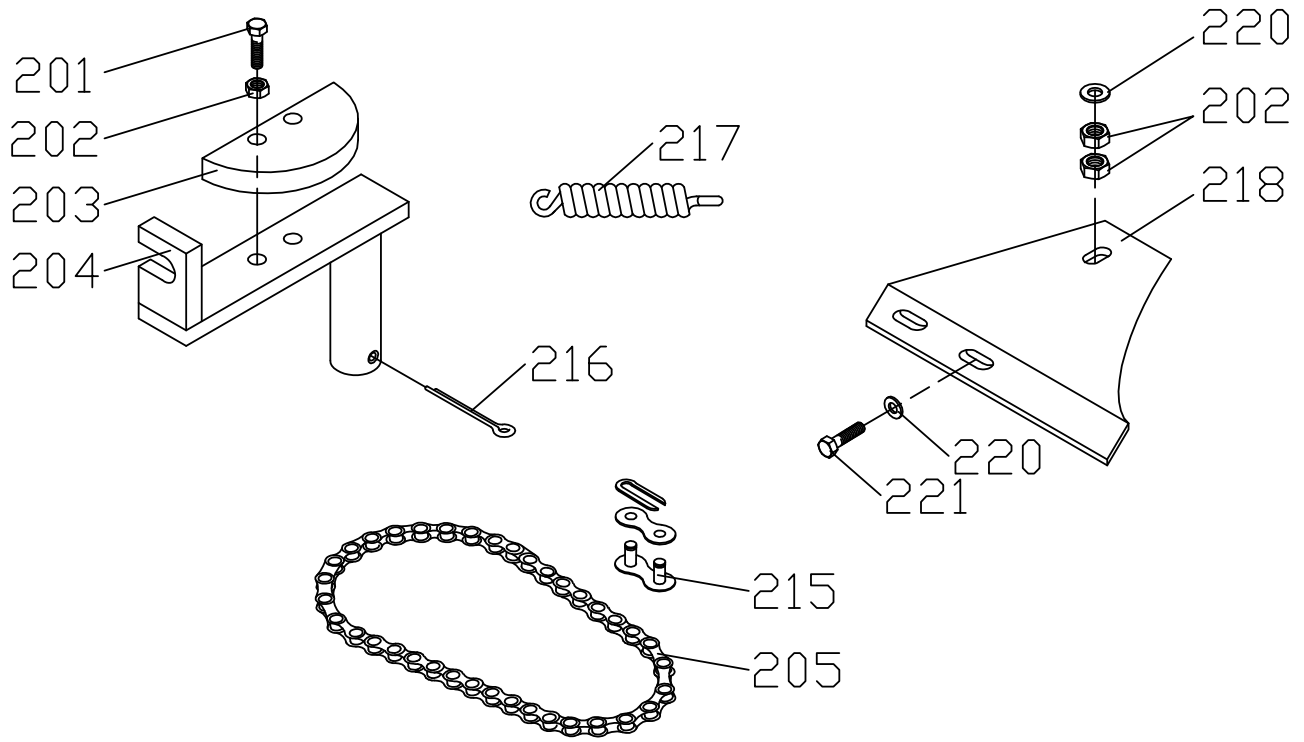


Ersatzteile
Seiltrommelantrieb

Ersatzteilliste

Seiltrommelantrieb

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
101	Schraube M 10 x 25	4	160101
102	Beilagscheibe M 10	4	160102
103	Mutter M 12	4	160103
104	Antriebsgehäuse	1	160104
105	Schweißring	1	160105
106	Kugellager 6307 2RS	7	160106
107	Antriebswelle Z=10	1	160107
108	Verschlussglied 12 BII	1	160108
109	Antriebskette 12BII - 68 Glieder	1	160109
110	Seilbefestigungsschraube	1	160110
111	Kupplungskettenrad 12 BII Z=60	1	160111
113	Seiltrommel	1	160113
114	Schutzkorb	1	160114
115	Bremsband	1	160115
116	Gelenkstück	1	160116
118	Splint 3,2 x 20	2	160118
119	Mutter M 10	1	160119
120	Schraube M 8 x 25	2	160120
121	Beilagscheibe M 8	4	160121
122	Mutter M 8	4	160122
123	Stopmutter M 30	1	160123
124	Trommelwelle	1	160124
125	Innensechskantschraube M 10 x 60	1	160125
126	Schraube M 8 x 16	1	160126
127	Schutztopf	1	160127
128	Kettenschutz	1	160128
136	Andrückhebelbolzen	2	160136
137	Gewindestift M 12 x 30	1	160137
138	Zwischenbüchse	1	160138
139	Distanzscheibe		160139
140	Kupplungsfeder		160140
141	Splint 4 x 32	2	160141

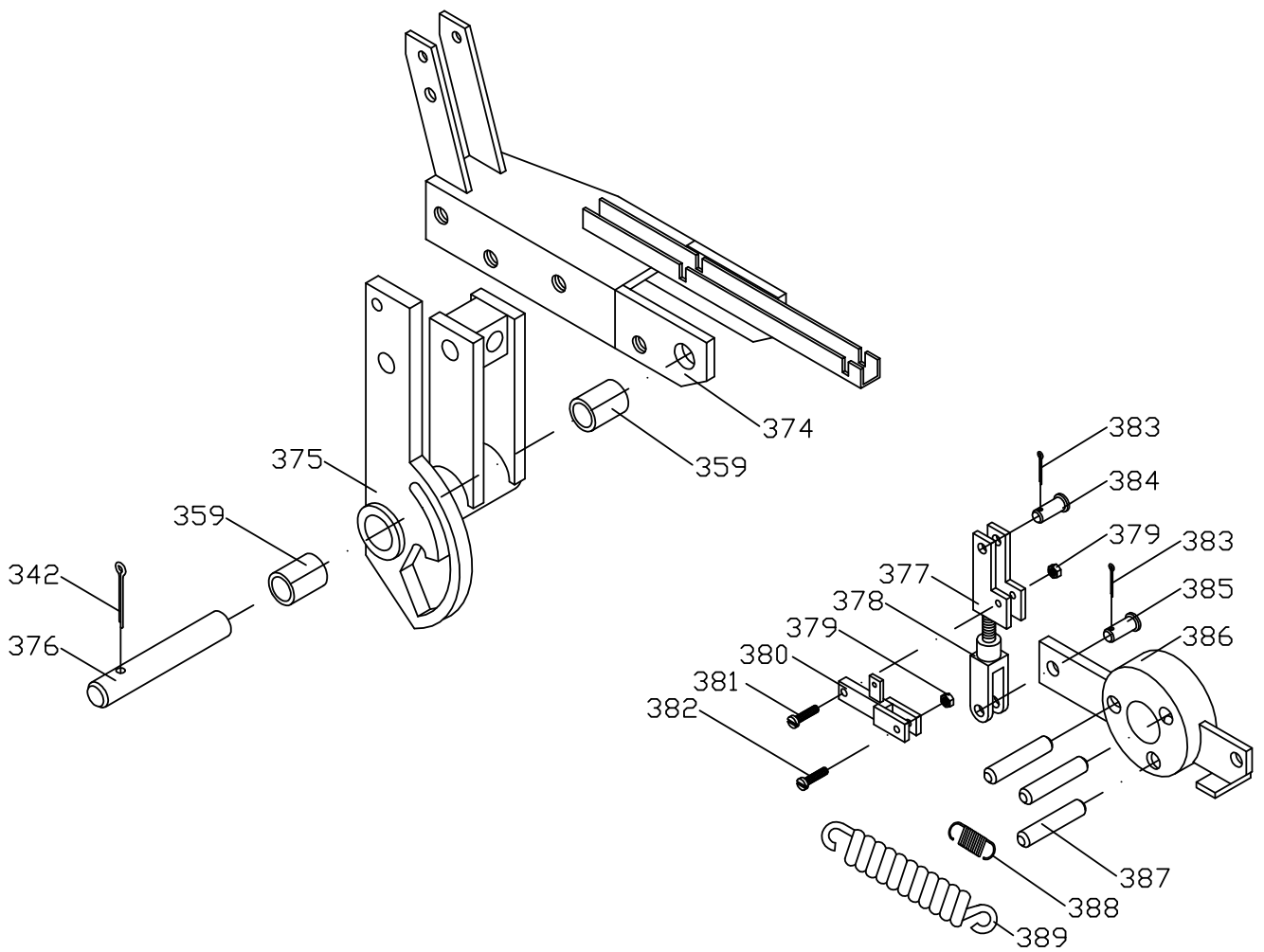
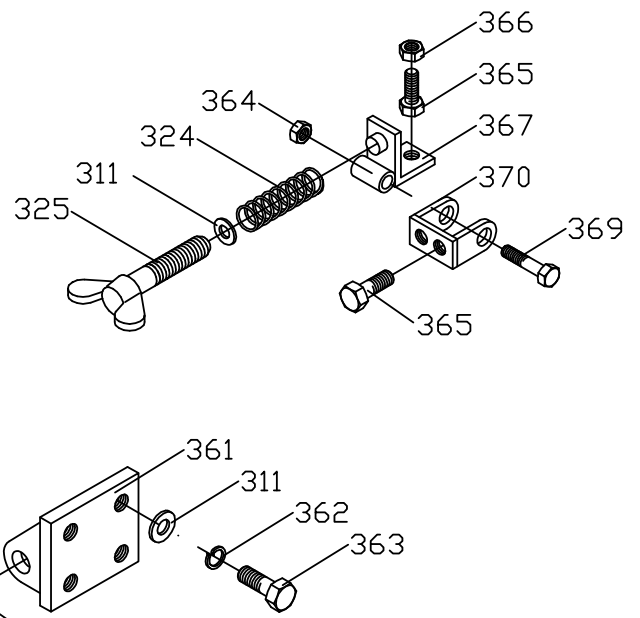
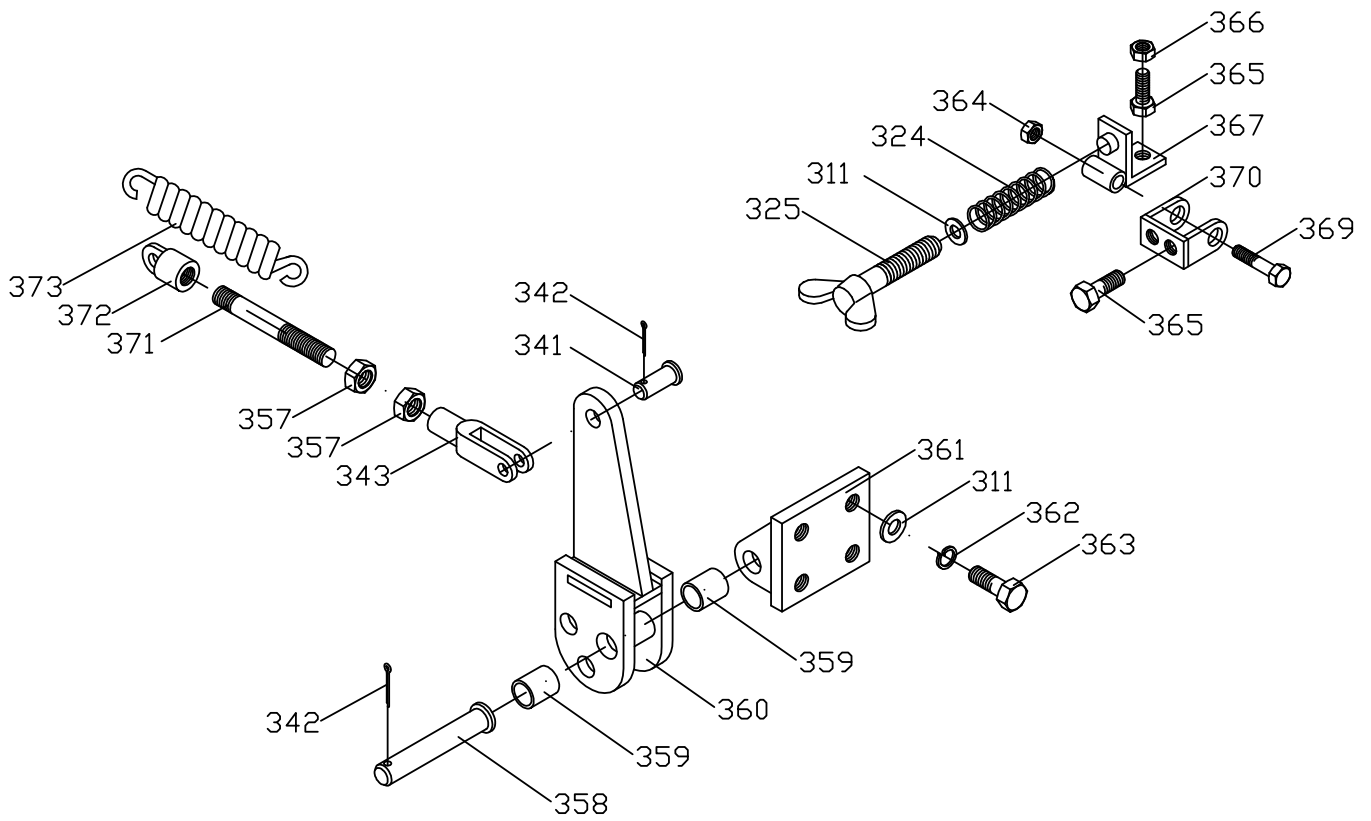


Ersatzteile
Untersetzunggetriebe

Ersatzteilliste

Untersetzungsgetriebe

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
201	Schraube M 8 x 30	2	160201
202	Mutter M 8	4	160202
203	Kettenspannsegment 12BI	1	160203
204	Kettenspanner	1	160204
205	Antriebskette 12 BI - 32 Glieder	1	160205
206	Untersetzungsrad Z=22	1	160206
207	Kettenrad Z=11	1	160207
208	Kugellager 6307 2RS	4	160208
209	Zwischenbüchse	2	160209
210	Fixierschraube	2	160210
211	Mutter M 12	3	160211
212	Untersetzungsgetriebegehäuse	1	160212
213	Schweißring	1	160213
214	Antriebswelle Z=11	1	160214
215	Verschlußglied 12 BI	1	160215
216	Splint 4 x 32	1	160216
217	Kettenspannfeder	1	160217
218	Kettenschutz	1	160218
220	Beilagscheibe M 8	3	160220
221	Schraube M 8 x 20	2	160221
222	Gewindestange M 12	1	160222

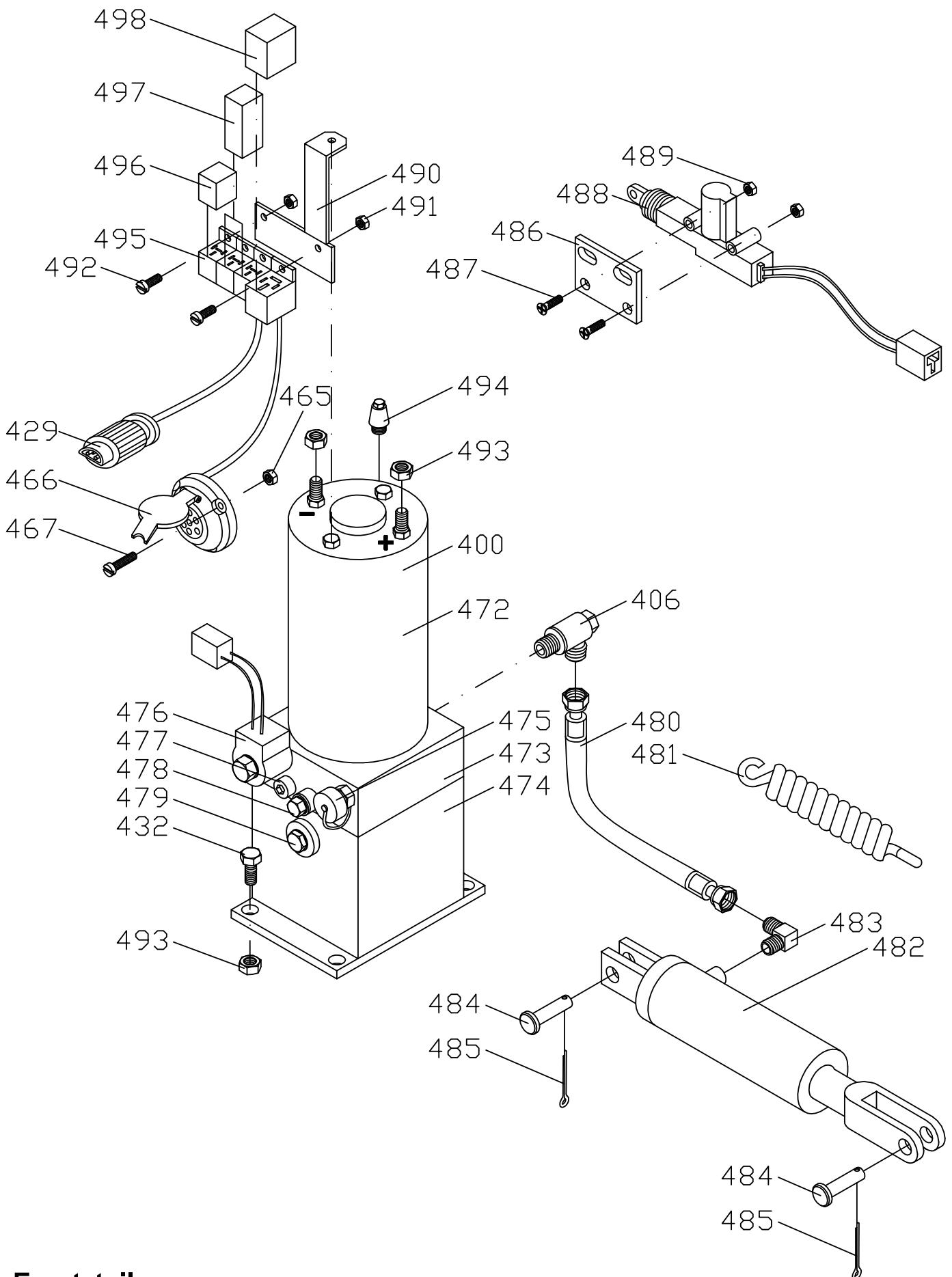


**Ersatzteile
Bremsbetätigung**

Ersatzteilliste

Bremsbetätigung

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
311	Beilagscheibe M 10	4	160311
324	Nachlaufbremsfeder	1	160324
325	Nachlaufbremsschraube	1	160325
341	Bolzen M 12	1	160341
342	Splint 4,0 x 32	3	160342
343	Gabelgelenk 12 x 48	1	160343
357	Mutter M 12	2	160357
358	Bremslaschenbolzen	1	160358
359	Gleitlager 16 x 14 x 20	4	160359
360	Andrückhebel	1	160360
361	Andrückhebelhalterung	1	160361
362	Federring M10	4	160362
363	Schraube M 10 x 25	4	160363
364	Sicherungsmutter M 8	1	160364
365	Schraube M 8 x 25	3	160365
366	Mutter M 8	1	160366
367	Nachlaufbremse	1	160367
369	Schraube M 8 x 50	1	160369
370	Nachlaufbremsaufnahme	1	160370
371	Bremsstange	1	160371
372	Federaufnahme	1	160372
373	Bremsfeder	1	160373
374	Zylinderhalterung	1	160374
375	Steuereinheit	1	160375
376	Gelenkbolzen	1	160376
377	Kupplungsgabel	1	160377
378	Gabelstück M 10 x 40	1	160378
379	Sicherungsmutter M 4	2	160379
380	Motorverbindung	1	160380
381	Zylinderschraube M 4 x 25	1	160381
382	Zylinderschraube M 4 x 16	1	160382
383	Splint 3,2 x 20	2	160383
384	Zylinderbolzen	1	160384
385	Bolzen Dm 10 x 20	1	160385
386	Kupplungs-nabenhebel	1	160386
387	Kupplungsbolzen	3	160387
388	Motorfeder	1	160388
389	Rückzugfeder	1	160389



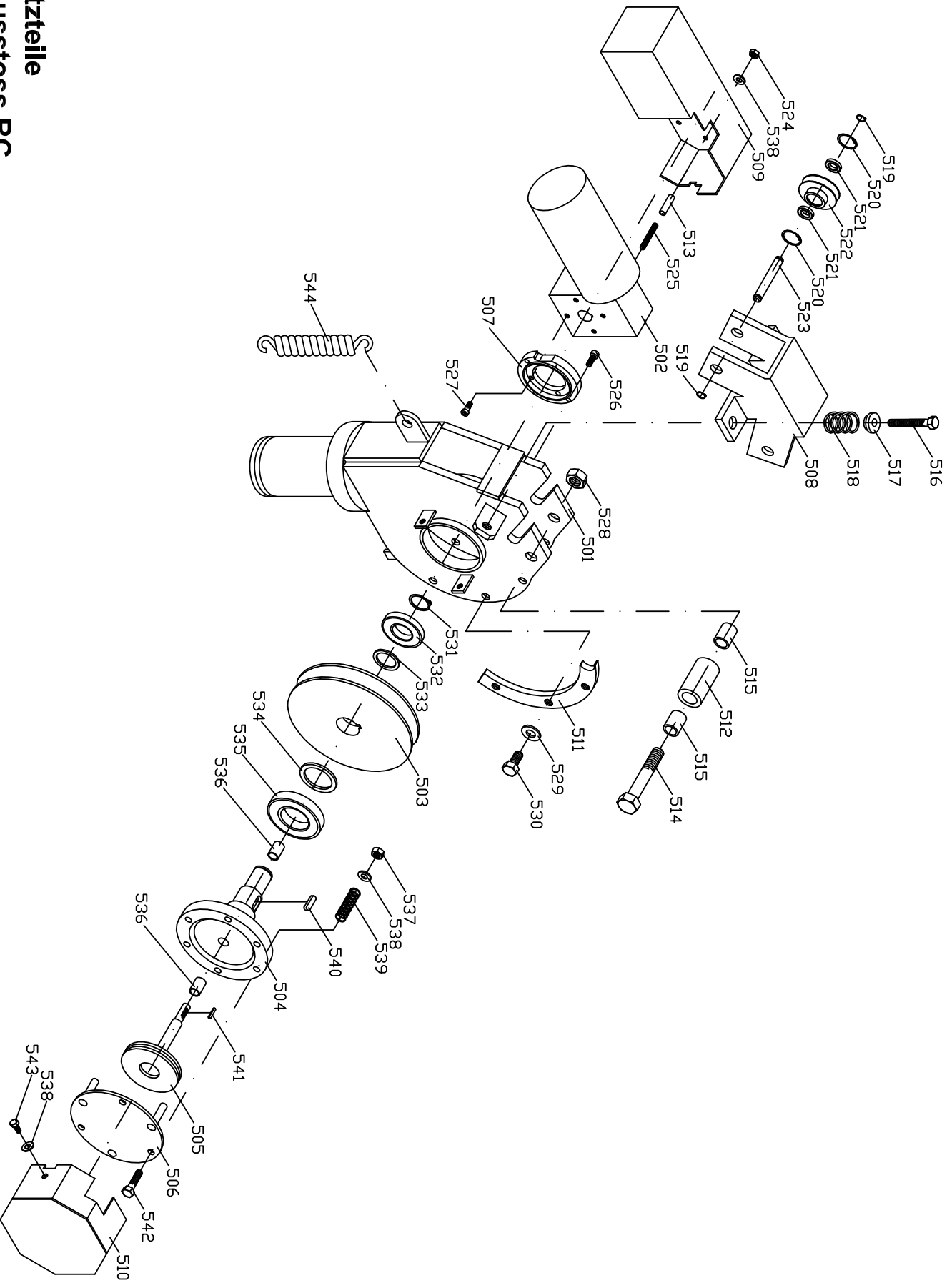
Ersatzteile
Elektrohydraulische Steuerung

Ersatzteilliste

Elektrohydr. Steuerung

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
400	Steuerung komplett	1	160400
406	Schwenkverschraubung	1	160406
429	Eurostecker 3-pol.	1	160429
432	Sechskantschraube M 6 x 20	2	160432
465	Sicherungsmutter M 5	3	160465
466	Steckdose 7-pol.	1	160466
467	Zylinderschraube mit Schlitz M 5 x 35	3	160467
472	Steuerungsmotor	1	160472
473	Pumpenkopf	1	160473
474	Tank	1	160474
475	Prüfanschluss	1	160475
476	Magnetventil	1	160476
477	Entlüftungsschraube	1	160477
478	Druckbegrenzungsventil	1	160478
479	Schauglas	1	160479
480	Hydraulikschlauch	1	160480
481	Kupplungsfeder	1	160481
482	Hydraulikzylinder	1	160482
483	Winkelverschraubung	1	160483
484	Bolzen Dm 12 x 25	2	160484
485	Splint 3,2 x 20	2	160485
486	Motorhalterung	1	160486
487	Senkkopfschraube M 3 x 50	2	160487
488	Kupplungsmotor	1	160488
489	Mutter M 3	2	160489
490	Relaishalterung	1	160490
491	Mutter M 4	2	160491
492	Schraube M 4 x 12	2	160492
493	Mutter M 6	6	160493
494	Entlüftungsschraube	1	160494
495	Kabelsatz komplett	1	160495
496	Relais 30 A	1	160496
497	Zeitrelais	2	160497
498	Relais 70 A	1	160498

Ersatzteile Seilausstoss RC



Ersatzteilliste

Seilausstoss RC

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
501	Gehäuse	1	160501
502	Ausstossmotor mit Getriebe	1	160502
503	Seilrolle	1	160503
504	Seileinlaufwelle	1	160504
505	Motorwelle	1	160505
506	Mitnehmer	1	160506
507	Motorflansch	1	160507
508	Andrückbügel	1	160508
509	Motorabdeckung	1	160509
510	Bremsdeckel	1	160510
511	Seilführungsplatte	2	160511
512	kleine Seilrolle	1	160512
513	Distanzrohr	3	160513
514	Schraube M 12 x 70	1	160514
515	Gleitlager 12 x 14 x 15	2	160515
516	Schraube M 10 x 70	2	160516
517	Bügel Federscheibe	2	160517
518	Druckfeder	2	160518
519	Sicherungsring A 12 x 1 DIN 471	4	160519
520	Sicherungsring I 32 x 1,2 DIN 472	4	160520
521	Kugellager 6201 2RS	4	160521
522	Bügelandrückrolle	2	160522
523	Andrückrollenbolzen	2	160523
524	Sechskantmutter M 6	4	160524
525	Gewindestange M 6	4	160525
526	Innensechskantschraube M 8 x 30	3	160526
527	Innensechskantschraube M 6 x 16	4	160527
528	Sicherungsmutter M 12	1	160528
529	Beilagscheibe Dm 10	6	160529
530	Schraube M 10 x 20	6	160530
531	Sicherungsring A 35 x 1,5 DIN 471	1	160531
532	Kugellager 6307 2RS	1	160532
533	Distanzscheibe Motor	1	160533
534	Distanzscheibe Bremse	1	160534
535	Kugellager 6009 2RS	1	160535
536	Gleitlager 16 x 18 x 25	2	160536
537	Sicherungsmutter M 6	3	160537
538	Beilagscheibe Dm 6	9	160538
539	Kupplungsdruckfeder	3	160539
540	Passfeder 10x8x28	1	160540
541	Passfeder 5x5x25	1	160541
542	Schraube M 6 x 50	3	160542
543	Schraube M 6 x 12	2	160543
544	Einlauffeder	1	160544



**Schnitzhofer GmbH
Leitenhaus 11
A – 5524 Annaberg
Tel.: +43 (0)6243 / 2678
Fax: +43 (0)6243 / 2678 – 12
E-Mail: office@holz knecht.at
www.holz knecht.at**